

Bezeichnung des Ausschusses

**B a u a u s s c h u s s**

Tag der Sitzung  
17. Oktober 2006

Beginn der Sitzung  
16.30 Uhr

Ende der Sitzung  
18.30 Uhr

Ort der Sitzung  
Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend

Ratsherr Doege  
Ratsherr Scheidler  
Ratsherr Busch  
Ratsherr Rieder  
Ratsherr Studt (i. V. f. Herrn Runz)  
Herr Sieberns  
Herr Lutz  
Herr Prang (i. V. f. Herrn Schwark)

es fehlten

Ratsherr Lohse  
Herr Runz  
Herr Schwark

Ferner anwesend

Ratsherrin Frau Witteck-Sachs  
Ratsherr Lutz  
Herr Peters  
Herr Heideck  
Herr Buurman  
Frau Loescher  
Frau Esselborn-Große  
Herr Kruse  
Herr Schöniger  
Herr Happe, Wehrführer  
Herr Hannemann, Architekt Laurentius-Verein  
Herr Ziegler, Direktor Klinikum Itzehoe  
Presse

Protokollführer  
Herr Vock

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Berndt Doege

Unterschrift des Protokollführers

gez. Sönke Vock

Ratsherr Doege als Vorsitzender begrüßte die Anwesenden zu einer weiteren Sitzung des Bauausschusses.

Es wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1 bis 7 sowie 10 a in öffentlicher Sitzung und die Tagesordnungspunkte 8, 9, 10 b und 11 nichtöffentlich zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 1      Einwohnerfragestunde**

Fragen lagen nicht vor.

## **TOP 2      Kenntnisgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses am 19.09.06 gefassten Beschlüsse**

Die Beschlussempfehlungen des Bauausschusses an die Ratsversammlung aus der letzten Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

## **TOP 3      Vorstellung Neubau Laurentius-Heim an der Bahnhofstraße**

Herr Hannemann vom Architekturbüro Hannemann & Krützfeldt erläuterte anhand von Schaubildern das Neubauforhaben des Laurentius-Vereins auf dem Grundstück Bahnhofstraße 3.

Aufgrund von Missständen in der Funktionalität soll das Altgebäude durch einen Neubau ersetzt werden. Eine Abrissgenehmigung liegt vor; das Baugenehmigungsverfahren läuft. Der Neubau ist voll unterkellert und besteht aus einem Erdgeschoss und zwei Obergeschossen. Die Zahl der Pflegeplätze wird von derzeit 38 auf 45 Plätze erhöht (80 % Einzelzimmer, 20 % Doppelzimmer). Die Ansichten des Gebäudes und die Grundrisse der einzelnen Geschosse wurden vorgestellt. Neben einer Vollküche wird eine großzügige Cafeteria in Richtung Brookstraße geschaffen.

Aufgrund der Achssysteme im neuen Gebäude muss der Neubau auf die tatsächliche Grundstücksgrenze zur Bahnhofstraße gesetzt werden. Das neue Gebäude wird ca. 1 m vor der jetzigen Gebäudefront erstellt werden. Im Gehwegbereich müssen demzufolge Leitungen verlegt werden. Auch die Situation des städtischen Geh- und Radweges wird sich verändern, da nach dem Neubau die Mindestbreiten nicht mehr gegeben sind.

Seit Anfang des Jahres befindet sich der angrenzende Imbiss und ein weiteres Nachbargebäude im Eigentum des Laurentius-Vereins. Der Erwerb war erforderlich, um Abstandsflächen einzuhalten. Sobald der Pachtvertrag bezüglich des Imbisses abgelaufen ist, soll dieser abgerissen werden. Evtl. ist eine Erweiterung des Alten- und Pflegeheimes in diese Richtung vorgesehen, so dass die vorhandene öffentliche Zufahrt der Brookstraße entfallen würde. Vision ist, am Ende der Brookstraße eine Wendeanlage mit Wohnhofcharakter zu schaffen. Der Mietvertrag mit dem Imbiss läuft noch ca. drei Jahre.

Der Bauausschuss nimmt von den vorgestellten Planungen Kenntnis. Parallel zum Abriss bzw. Neubau des Gebäudes muss sichergestellt sein, dass die Geh- und Radwegsituation befriedigend gelöst wird.

## **TOP 10 a Informationen und Anfragen - Öffentlicher Teil -**

### Regeneinlauf Poststraße/Brookstraße

Ratsherr Studt bat darum, einen Regeneinlauf im Eckbereich Poststraße/Brookstraße zu kontrollieren. Aufgrund der Stellung der Querstreben besteht die Gefahr, dass sich Radfahrer mit den Reifen verhaken.

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		17.10.2006	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		606.03	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Tiefbauabteilung					
Gremium <b>Bauausschuss</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen 3 Lagepläne					
Betreff <b>Erneuerung der Straßenbeleuchtung</b> a.) Dorfstraße zwischen Lindenstraße und Brückenstraße b.) Dorfstraße ab Brückenstraße bis Wendehammer c.) Liethberg zwischen Dorfstraße und Hafestraße/Liethberg d.) Grüner Weg <u>hier:</u> Beschlussfassung über das Bauprogramm					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss beschließt das in den Erläuterungen näher beschriebene Bauprogramm.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
				17.10.2006	4
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
					Enthaltungen
				Beglaubigt	
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende	
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)	
					Datum, Unterschrift

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 4
<p>Die Stadtwerke Itzehoe GmbH als beauftragter Betreiber der Straßenbeleuchtung für die Stadt Itzehoe hat auf die mangelnde Standsicherheit der Peitschenlampen in der Dorfstraße zwischen Brückenstraße und Hafenstraße, Liethberg zwischen Dorfstraße und Einmündung Hafenstraße sowie in der Straße Grüner Weg aufmerksam gemacht.</p> <p>zu a.) Im Rahmen einer Ortsbesichtigung wurde darüber hinaus festgestellt, dass auch die Leuchten in der Dorfstraße zwischen Lindenstraße und Brückenstraße aufgrund ihrer Altersstruktur (ca. 1960) nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Die Leuchten zeigen teilweise erhebliche Korrosionsmerkmale auf. Auch an zwei der vorhandenen Maste wurde erhebliche Korrosion oberhalb der Mastfüße festgestellt, so dass auch hier eine Standsicherheit infrage zu stellen ist. In diesem Straßenabschnitt befinden sich zurzeit vier Tulpenleuchten sowie zwei Peitschenmaste mit Ansatzleuchten. Zur Herstellung eines einheitlichen Beleuchtungszustandes hinsichtlich der Ausleuchtung (Lichtband) ist es zweckmäßig, für diesen Straßenabschnitt eine einheitliche Beleuchtungsstärke auf der Grundlage einer einheitlichen Beleuchtungshöhe herzustellen. Um den Ausleuchtungsstandard den heutigen technischen Erfordernissen anzupassen, ist es erforderlich, bei der Gesamterneuerung der Straßenbeleuchtung in diesen Straßenabschnitt eine weitere Leuchte vorzusehen. Im Hinblick auf die festgestellten Schäden und die Verkehrssicherungspflicht der Stadt Itzehoe ist in dem o. g. Abschnitt der Dorfstraße die vorhandene Beleuchtungseinrichtung durch neue Maste (LpH 6 m) sowie Erneuerung der Mastaufsatzleuchten der Marke Indal/Modell Libra 70 umgehend zu ersetzen.</p> <p>zu b.) In der Dorfstraße ab Brückenstraße bis zum Wendehammer besteht die Straßenbeleuchtung derzeit aus 7 Peitschenmasten inkl. Ansatzleuchten. Der Bestand ist bis auf zwei Maste abgängig. Das Schadensbild entspricht dem wie zu Punkt a.) ausgeführt. Seitens der Tiefbauabteilung wird aufgrund des technischen Standards der Beleuchtungseinrichtung davon ausgegangen, dass die Peitschen ca. 45 Jahre alt sind und somit die übliche Nutzungsdauer von ca. 30 Jahren deutlich überschritten ist. Zur Vereinheitlichung der Beleuchtungssituation ist auch in diesem Straßenabschnitt die gesamte Beleuchtungseinrichtung wie unter Punkt a.) zu erneuern.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>05.10.2006</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

<b>Stadt Itzehoe</b> <b>Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Bauausschuss</b>		TOP 4
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschlußvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß	
<p>zu c.)          Die im Liethberg zwischen Dorfstraße und Einmündung Hafenstraße vorhandene Peitschenlampe weist auch das gleiche Schadensbild auf. Die vorhandene Beleuchtungseinrichtung ist ebenfalls ca. 45 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem heutigen technischen Standard.</p> <p>zu d.)          Im Grüner Weg besteht die Straßenbeleuchtung aus 2 Peitschenlampen inkl. Ansatzleuchten, die ca. 1960 installiert worden sind. Die Leuchten weisen teilweise erhebliche Korrosionsmerkmale auf. An den 2 vorhandenen Masten wurde erhebliche Korrosion oberhalb der Mastfüße festgestellt. Die Standsicherheit ist insofern auch hier nicht mehr garantiert.</p> <p>Aus den genannten Gründen ist eine Erneuerung der Beleuchtung im Liethberg zwischen Dorfstraße und Einmündung Hafenstraße als auch in der Straße Grüner Weg wie unter Punkt a.) vorzunehmen.</p> <p>Bei den genannten Erneuerungsmaßnahmen kommt hinzu, dass die neu zu installierende Straßenbeleuchtung eine bessere Leuchtkraft aufweist und für eine verbesserte Ausleuchtung der Straßen sorgt, so dass in den vorliegenden Fällen durch die Erneuerung auch eine Verbesserung der Teileinrichtung Straßenbeleuchtung gegeben ist.</p> <p>Die Erneuerungen der Straßenbeleuchtungseinrichtungen in den vorgenannten Straßen sind beitragsfähige Ausbaumaßnahmen gem. § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) in Verbindung mit der städtischen Ausbaubeitragssatzung. Um die Maßnahme nach Beendigung der Arbeiten abrechnen zu können, bedarf es aus beitragsrechtlichen Gründen einer Beschlussfassung durch den Bauausschuss für das oben näher beschriebene Bauprogramm.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		17.10.06	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		50.01/Ka	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung <b>Ordnungsamt</b>					
Gremium <b>Bauausschuss</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff <b>Beschaffung Feuerwehrfahrzeug (Löschgruppenfahrzeug – LF 20/16)</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Haushaltsmittel für die Beschaffung eines Vorführfahrzeuges der Firma Schlingmann, Dissen, in Höhe von 284.743,46 € werden aus der HHSt. 13001.9355 des Vermögenshaushaltes freigegeben.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		17.10.2006	5
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be- in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 5
<p>Das im Jahr 1979 beschaffte Löschfahrzeug LF 16/12 der Feuerwehr ist defekt und nicht mehr reparabel. Es musste außer Dienst gestellt werden. Im Hinblick auf die notwendige Sicherstellung des Brandschutzes im Stadtgebiet sind im I. Nachtrag 2006 für die Anschaffung eines Vorführfahrzeuges noch in diesem Jahr Haushaltsmittel in Höhe von ca. 280.000,00 € bereitgestellt worden.</p> <p>Die Firma Schlingmann, Dissen, verfügte im März 2006 noch über ein Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 als Vorführfahrzeug, welches noch in 2006 ausgeliefert werden kann. Die Anschaffungskosten für dieses Vorführfahrzeug belaufen sich auf insgesamt einschl. Beladung und Mehrwertsteuer 284.743,46 €. Unter der Bedingung der Bereitstellung der Haushaltsmittel ist der Firma Schlingmann ein Lieferungsantrag am 30.03.06 erteilt worden. Aufgrund der Dringlichkeit der Anschaffung und der vorteilhaften Gelegenheit besteht die Möglichkeit nach der VOL/A einer freihändigen Vergabe, die auch genutzt werden soll. Der Finanzausschuss hat bereits in seiner Sitzung vom 27.03.06 die Dringlichkeit und Notwendigkeit der Beschaffung eines derartigen Feuerlöschfahrzeuges als Vorführfahrzeug anerkannt. Im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel ist bei der HHSt. 13001.9355 ein Sperrvermerk verfügt worden. Über die Freigabe entscheidet der Bauausschuss. Gegen eine Freigabe der Mittel bestehen aus der Sicht des Fachamtes keine Bedenken.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Entnahme der Anschaffungskosten in Höhe von 284.743,46 € aus der HHSt. 13001.9355.		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Izehoer, Datum  <b>19.09.06</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		17.10.06	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		50.01/Ka	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung <b>Ordnungsamt</b>					
Gremium <b>Bauausschuss</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff <b>Anschaffung eines Mehrzweckbootes für die Freiwillige Feuerwehr Itzehoe</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>In Abänderung der bisherigen Beschlusslage – Anschaffung eines RTB 2 – stimmt der Bauausschuss der Anschaffung eines Mehrzweckbootes für die Tauchergruppe zu unter der Voraussetzung, dass der Haushaltsansatz der HHSt. 13001.9355 in Höhe von 322.000,00 € für die Anschaffung des Feuerlöschfahrzeuges sowie eines Mehrzweckbootes für die Tauchergruppe nicht überschritten wird.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		17.10.2006	6
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>				gez. Sönke Vock	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 6	
<p>Das vorhandene Schlauchrettungsboot mit Außenbordmotor, ca. 5,50 m Länge, ohne spezielle Ausrüstung, wurde im Jahre 1987 beschafft. Ein steter Luftverlust ist seit längerem festzustellen, daher stellte die Feuerwehr den Antrag auf Neuanschaffung eines Bootes.</p> <p>Die Maßnahmen für den Vermögenshaushalt 2005 waren die Grundlage für die Haushaltsberatungen 2006. Gem. lfd. Nr. 17 sollte im Jahr 2006 ein Rettungsboot der Kl. RTB 2 nach DIN 14961 beschafft werden (TOP 5 der Finanzausschusssitzung vom 21.11.05). Die Ratsversammlung stimmte dem Haushalt 2006 entsprechend den Empfehlungen des Finanzausschusses am 16.12.05 einstimmig zu. Der ursprünglich vorhandene Haushaltsansatz lag bei 26.000,00 €. Im Haushalt 2006 stehen bei der HHSt. 13001.9355 42.000,00 € für die Beschaffung eines Bootes der Kl. RTB 2 – für offene Gewässer – gem. DIN 14961 zur Verfügung. Die Erhöhung des Ansatzes auf 42.000,00 € im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde damit begründet, dass ein RTB 2 für offene Gewässer zugelassen ist und erhöhte Anforderungen an die Sicherheit gestellt werden.</p> <p>In Abänderung der gegenwärtigen Beschlusslage beabsichtigt die Feuerwehr nunmehr die Anschaffung eines Aluminium-Mehrzweckbootes (MZB).</p> <p>Ein interner Arbeitskreis der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe hat sich nachhaltig und umfassend mit der Neuanschaffung eines Bootes beschäftigt; erst durch einen Informationsaustausch mit der Berufsfeuerwehr Hannover wurde deutlich, welche Nachteile ein RTB 2 gegenüber einem Mehrzweckboot hat. Der Arbeitskreis hat diese Nachteile in einer Stellungnahme vom 17.06.06 zusammengefasst, s. Anlage.</p> <p>Weiterhin ist beigefügt eine Stellungnahme der Feuerwehr – ebenfalls vom 17.06.06 – bezogen auf die Beschaffung eines MZB aus Aluminium. Hierzu sind ergänzend noch folgende zusätzliche Bemerkungen zu machen:</p> <p>Bei der Klärung der Anforderungen eines Tauchereinsatzes im Rahmen der durchzuführenden technischen Hilfeleistung (Suchtätigkeit zum Retten und Bergen, Menschenrettung, Bergen von Sachgütern etc.) wurde sehr schnell deutlich, dass hierfür nur ein bestimmter Bootstyp in Frage kommt.</p>			
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.			1
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Entnahme von rd. 42.000,00 € aus der HHSt. 13001.9355.			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>02.10.06</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke		

<p align="center"><b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister</p>	<p align="center">Seite</p>	<p align="center"><b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b></p>
<p>Gremium <b>Bauausschuss</b></p>		<p align="center">TOP 6</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Die DIN sagt hierzu, dass ein MZB-Boot ein Einsatz bereitgehaltenes Boot zum Retten und Transport von Personengruppen ist sowie der Durchführung technischer Hilfeleistungen und dem Löscheinsatz dient. Die Feuerwehr musste dabei feststellen, dass das im Investitionshaushalt angegebene RTB 2-Boot für die Durchführung einer technischen Hilfeleistung (Tauchereinsatz) nicht geeignet ist. In der Auswahl der Materialien für ein Boot ist immer Aluminium als Werkstoff zu bevorzugen, und zwar aus folgenden Gründen:</p> <p>Die in der Stör und in der Elbe teilweise unter der Wasseroberfläche nicht zu erkennenden Uferbefestigungen (Pfähle und dergl.) und andere Hindernisse können ohne weiteres den Rumpf eines Kunststoffbootes stark beschädigen. Um den Einsatz- und Rettungserfolg auch bei schwierigen Einsatz- und Witterungsbedingungen sicherzustellen, ist daher ein Aluminiumbootkörper in Trimaranbauweise gewählt worden. Die Motorisierung und der Trailer des zurzeit vorhandenen Bootes entsprechen nicht der erforderlichen DIN-Norm, sodass dieser Umstand bei der Ausschreibung zu berücksichtigen ist, um ein sicher abgestimmtes System des Antriebs und des Transportes zu gewährleisten.</p> <p>Eine durchgeführte beschränkte Ausschreibung für ein MZB wurde zwischenzeitlich aufgehoben, da Bauausschuss und Ratsversammlung - wie bereits ausgeführt - seinerzeit die Anschaffung eines RTB 2 beschlossen hatten. Das RPA hat im Rahmen seiner Beteiligung bei diesem zwischenzeitlich aufgehobenen Beschaffungsvorgang darauf hingewiesen, dass eine Klärung der rechtlichen Verpflichtung bezogen auf Einsatzumfang, Mindestausstattung und Einsatzgebiet für notwendig erachtet wird. Bei Bränden, Not- und Unglücksfällen haben die Feuerwehren die <u>gesetzliche Aufgabe</u>, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um gegenwärtige Gefahren für Leben, Gesundheit und Vermögen abzuwehren; hierzu zählt auch die gemeindeübergreifende Hilfe nach § 21 Brandschutzgesetz. Darunter subsumieren sich auch die Einsätze der Taucherguppe der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe.</p>		
		<p align="right">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		17.10.2006	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		II	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt					
Gremium <b>Bauausschuss</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung	
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
				Anhörung/Information	
Anlagen Kostenübersicht					
Betreff <b>Bahnübergang Kremper Weg/Kamper Weg</b> <b>hier: Aktuelle Kostenübersicht</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss nimmt von der aktuellen Kostenübersicht Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)  siehe Aussprache					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		17.10.2006	7
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 7
<p>In der Bauausschusssitzung vom 05.09.06 beantragte Ratsherr Scheidler, die Ergebnisse der stattgefundenen Ausschreibungen für den höhenfreien Bahnübergang Itzehoe - Wellenkamp/L 120 darzustellen. Der aktuelle Kostenstand ist als Anlage beigefügt.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>11.10.2006</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

Aussprache	Seite		TOP 7
<p>Herr Heideck erläuterte die Kostenaufstellung des Ingenieurbüros. Die submittierten Baukosten der Ingenieurbauwerke in Höhe von 5.367.000,00 € und 2.499.000,00 € stellen das Angebot des günstigsten Bieters dar. Evtl. lassen sich diese Kosten noch reduzieren, indem eine losweise Vergabe vorgenommen wird. Die Planungskosten sind in dieser Aufstellung nicht enthalten. Für bahnspezifische Planungsleistungen zur Errichtung des Trogbauwerkes musste ferner ein Planungsauftrag über 545.000,00 € erteilt werden. Die DB AG besteht in diesem Zusammenhang auf der Zusammenarbeit mit einem bestimmten Planungsbüro.</p>			
<p>Hinsichtlich der Einnahmen wird mit 1 Mio. € in diesem Jahr gerechnet. Eine Bundesbeteiligung von 300.000,00 € vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr ist bereits eingegangen. Weitere 500.000,00 € werden von der DB AG erwartet; ein GVFG-Teilbetrag von 200.000,00 € wurde in Aussicht gestellt.</p>			
<p>Ratsherr Scheidler hinterfragte den pauschalen Betrag von 100.000,00 € für das bereits durch die Stadtentwässerung Itzehoe fertig gestellte Regenrückhaltebecken.</p>			
<p><u>Protokollnotiz:</u> <i>Für die Entwässerung der Verkehrsflächen hat sich die Stadt mit einem Anteil von 35 % an den Kosten des RHB zu beteiligen. Die übrigen 65 % entfallen auf die Entwässerung von Hausgrundstücken. Die Baukosten betragen insgesamt 335.097,03 €, so dass ein Betrag von 117.283,97 € zu zahlen ist. Bei den 100.000,00 € handelte es sich um einen ersten Abschlag.</i></p>			
<p>Hinsichtlich des Baues des Kreisels finden derzeit die Freilegungsarbeiten statt. Im nächsten Bauausschuss soll die Dimension dieses Kreisels kurz vorgestellt werden.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.